Ressort: Auto/Motor

Zeitung: EU-Klimaregulierung macht Neuwagen knapp 1.000 Euro teurer

Berlin, 14.01.2013, 10:11 Uhr

GDN - Die geplante Begrenzung des Kohlendioxidausstoßes von Autos macht die Entwicklung nach Informationen der "Welt" um knapp 1.000 Euro pro Fahrzeug teurer: Europas Autohersteller müssten 960 Euro pro Neuwagen investieren, wenn sie die EU-Klimaschutzvorgaben für das Jahr 2020 erfüllen wollen. Zu diesem Ergebnis kommt die Regierungsberatungs-Organisation ICCT in einer Studie, deren noch nicht veröffentlichte jüngste Ergebnisse der "Welt" vorliegen.

EU-Auflagen sollen den Ausstoß von Kohlendioxid (CO2) bei Neuwagen ab 2020 auf 95 Gramm pro Kilometer begrenzen. Das Gesetzesvorhaben wird derzeit von EU-Mitgliedsstaaten und dem Europaparlament beraten. Bei 960 Euro liegen laut ICCT - eine Abkürzung für "International Council on Clean Transportation" - die Mehrkosten der Hersteller pro Auto, wenn die geplanten CO2-Grenzen so kommen, wie von der EU-Kommission vorgeschlagen. Die Organisation nimmt als Berechnungsgrundlage die im EU-weiten Vergleich sehr hohen deutschen Lohnkosten bei der Fertigung. Die Studie ergibt zudem: Die Technologien zur Erreichung der EU-Vorgaben seien "heute schon auf dem Markt" und reichten aus. Es würden "keine oder nur wenige Hybridfahrzeuge" benötigt, auch Elektroautos nicht, um die Klimaziele zu schaffen. Das aber bestreitet die betroffene Branche gegenüber der "Welt": "Die Optimierung der klassischen Antriebe bringt jährlich etwa zwei bis drei Prozent. Um das 95-Gramm-Ziel zu schaffen, muss ein erheblicher Anteil der Autos mit alternativen Antrieben ausgestattet werden", sagte der Präsident des deutschen Verbands der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann. Es sei "unverzichtbar, dass sich alternative Antriebskonzepte am Markt durchsetzen", sagte Wissmann der Zeitung weiter. "Um diesen Markthochlauf sicherzustellen, muss die Regulierung wirksame Impulse für die Einführung innovativer Technologien setzen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-5780/zeitung-eu-klimaregulierung-macht-neuwagen-knapp-1000-euro-teurer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619